



## **Der Vetter aus Dingsda**

**Operette in drei Akten von Eduard Künneke**

**Text von Hermann Haller und Rideamus**

**Nach einem Lustspiel von Max Kempner-Hochstädt**

**Premiere** Donnerstag, 15. Dezember 2022

**Fragen über Fragen wirft Eduard Künneke in seinem wohl berühmtesten Werk, der 1921 in Berlin uraufgeführten Operette Der Vetter aus Dingsda, auf. Wird Julias geliebter Roderich aus der Ferne zurückkehren und sein Heiratsversprechen einlösen? Ist der Appetit Josef »Josse« Kuhbrodts zu stillen? Wie zuverlässig ist der Mond als Liebesbote? Und: Wo liegt eigentlich Dingsda?**

Die Ehe, so dichten es die Librettisten, ist eine Mausefalle: »Hinein kommt manch einer, doch raus kommt da keiner, denn nur nach innen geht die Tür.« Und dennoch versuchen alle auf Schloss de Weert, sich oder jemand anderen zu verheiraten. Da wäre einmal Julia, die davon träumt, endlich ihren geliebten Vetter Roderich zu ehelichen, der seit sieben Jahren in Batavia weilt. Währenddessen wirbt der spießig-vertrottelte Landratssohn Egon von Wildenhagen um sie. Josse seinerseits möchte Julia mit seinem Neffen August Kuhbrodt verkuppeln, um ihr Erbe wenigstens in der Familie zu halten. Von diesem Plan hält Julia allerdings schon allein aufgrund des Namens ihres potentiellen Angetrauten gar nichts. Und dann ist da noch Julias gewitzte Freundin Hannchen, die fünf Minuten nach seiner Ankunft den Heiratsantrag eines geheimnisvollen Fremden annimmt.

Unbändige Glückswut, piffiger Witz und melancholische Träumerei gehen in Künnekés rasanter Verwechslungskomödie Hand in Hand. Im schwungvollen Tempo von Tango und Foxtrott, begleitet von der klanglichen Fülle eines spätromantischen Orchesters, streben die Figuren der Handlung nach ihrem ganz individuellen Glück: sei es in der Liebe, im Reichtum – oder doch in der Ehe?

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Günter Wallner  
**REGIE** Andrea Schwalbach  
**BÜHNE UND KOSTÜME** Frank Philipp Schlößmann  
**CHOREOGRAPHIE** Rachele Pedrocchi  
**DRAMATURGIE** Markus Hänsel

**JULIA DE WEERT** Rinnat Moriah  
**HANNCHEN** Martina Fender  
**JOSEF KUHBRODT** Christoph Wagner-Trenkwitz  
**WILHELMINE KUHBRODT** Odette Brenninkmeijer  
**EGON VON WILDENHAGEN** Matthias Störmer  
**AUGUST KUHBRODT, DER ERSTE FREMDE** Roman Payer  
**RODERICH DE WERT, DER ZWEITE FREMDE** Erwin Belakowitsch  
**DIENER HANS** Thomas Tischler  
**DIENER KARL** David Jagodic

**Kärntner Sinfonieorchester**

**Weitere Vorstellungen** bis 03. Februar 2022

**Einführungsmatinee** 27. November 2022, 11 Uhr, Moderation Aron Stiehl

**Einführung** vor jeder Vorstellung um 19.00 Uhr

**Presse**

Carmen Buchacher

Tel +43 (0) 463 55266 222

Mobil +43 699 12 18 46 18

c.buchacher@stadtttheater-klagenfurt.at

Klagenfurt am Wörthersee, 25. November 2022